

Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11

Betriebliche Ansätze der Integration von eingeschränkt leistungsfähigen Arbeitnehmer/innen

**Frau B. Murkovic – stellv. Betriebsratsvorsitzende VW Nutzfahrzeuge
Herr Dr. E. Stolz – leitender Werkarzt, VW Nutzfahrzeuge**



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Betriebliche Grundlagen
3. Aktuelle Zahlen VW Nutzfahrzeuge
 - integrierte Mitarbeiter mit produktionsrelevanten Einschränkungen
 - Anteil Mitarbeiter mit einsatzkritischen Tätigkeitseinschränkungen (%)
 - Prognose
4. Maßnahmen
5. Möglichkeiten bei psychisch erkrankten Mitarbeitern



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11

Gesetzliche Grundlagen

Sozialgesetzbuch IX, § 84 Prävention, Absatz 2 (Auszug)

Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig, klärt der Arbeitgeber mit der zuständigen Interessenvertretung im Sinne des § 93, bei schwerbehinderten Menschen außerdem mit der Schwerbehindertenvertretung, mit Zustimmung und Beteiligung der betroffenen Person die Möglichkeiten, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden werden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann (betriebliches Eingliederungsmanagement).



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11

Betriebliche Grundlagen

Betriebsvereinbarung Demografie

„Die 6 Handlungsfelder“:

- Unternehmenskultur
- Arbeitsgestaltung
- Gesundheitsmanagement
- Personal- und Teamentwicklung
- Personaleinsatzplanung
- Arbeitszeitgestaltung

➔ daraus werden standortspezifische Maßnahmen abgeleitet.



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11

Verteilung der Mitarbeiter mit Tätigkeitseinschränkungen mit erforderlichem Arbeitsplatzwechsel:

6.728 Mitarbeiter VWN im direkten Bereich

461 Mitarbeiter mit erheblichen Einschränkungen

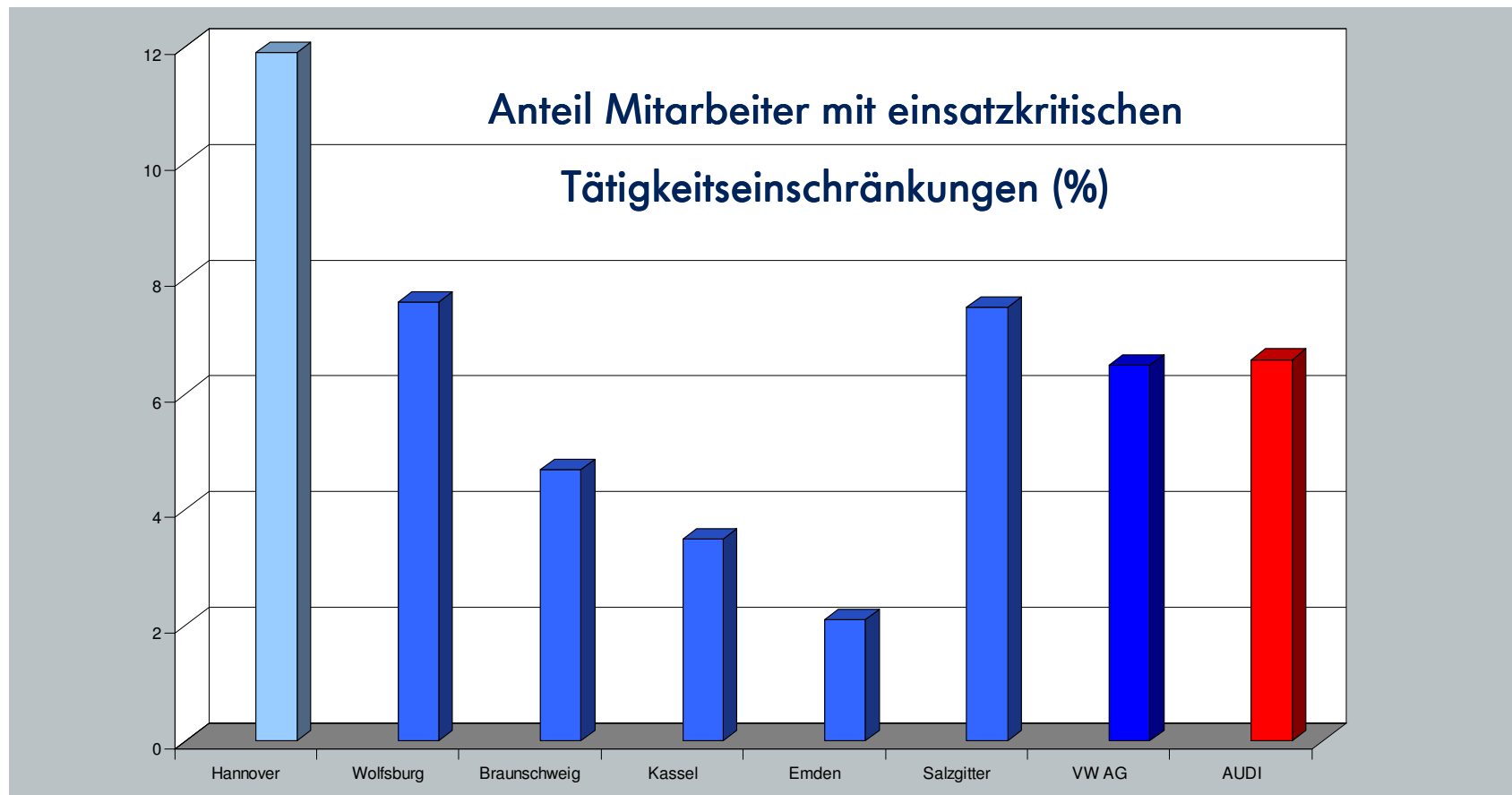
davon:

129 eingesetzt im Fahrzeugbau

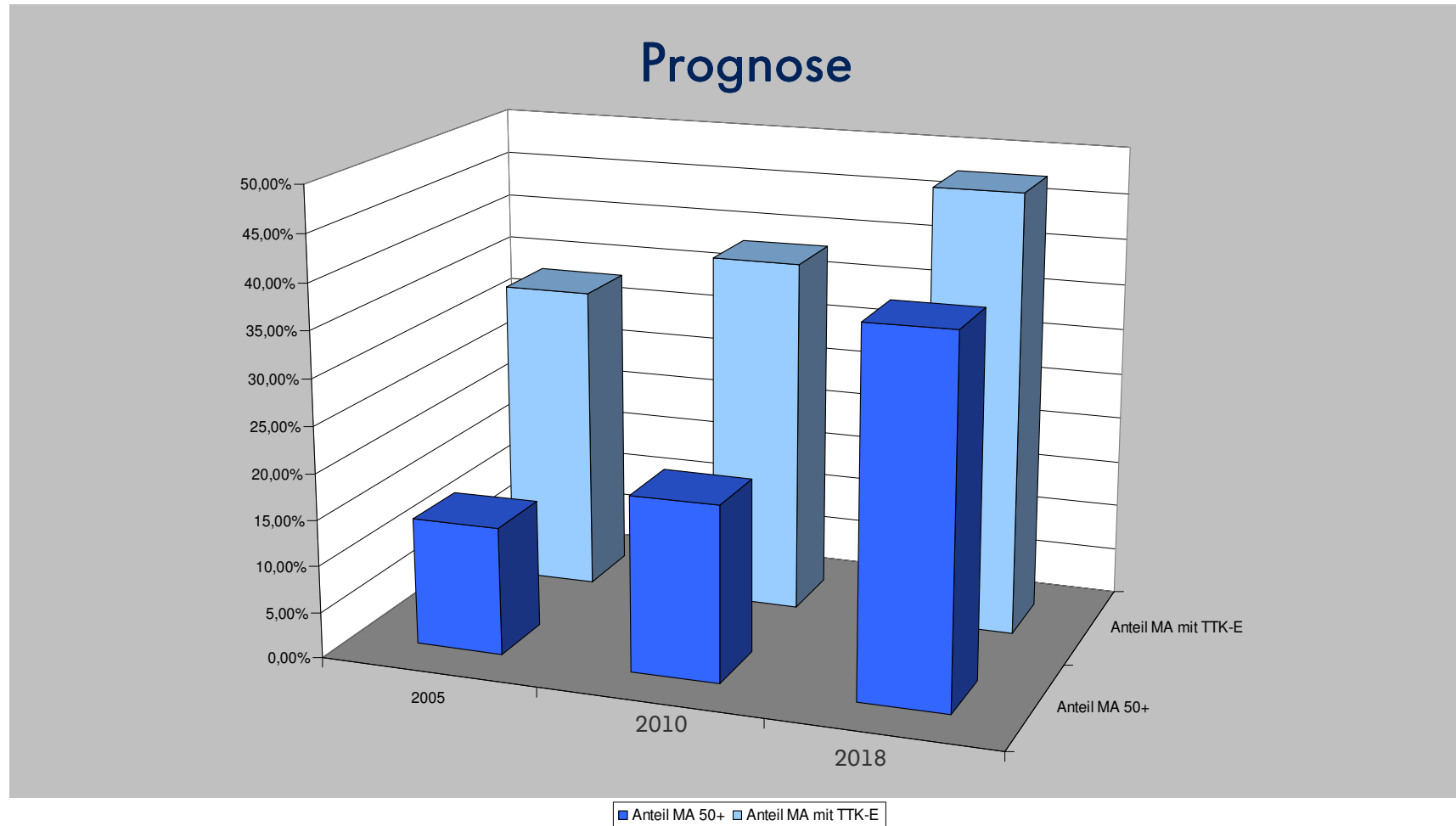
332 eingesetzt im Dienstleistungszentrum



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11



Fachtagung „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ am 28.09.11

Maßnahmen:

BEM I (Betriebliches Eingliederungsmanagement):

Wiedereingliederung am **alten** Arbeitsplatz (Hamburger Modell)

Falls Einschränkungen dies nicht gestatten:

BEM II:

Reintegration des Beschäftigten unter Berücksichtigung seiner Einsatzbreite an einem **leidensgerechten** Arbeitsplatz:

ITW (Integrationswerk)

oder DLZ (Dienstleistungszentrum)



